



PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

MODERNE KERAMIK DES 20. JAHRHUNDERTS
SAMMLUNG HINDER/REIMERS DES LANDES RHEINLAND-PFALZ

Edenkoben, 30.09.2010

Sperrfrist: keine

Bilder: kostenfrei bei Angabe der Quelle: GDKE, Sammlung Hinder/Reimers

Schloss Villa Ludwigshöhe
Villastraße 64
67480 Edenkoben
www.keramik-sammlung.de

Ansprechpartnerin:
Dr. Ingrid Vetter
Leiterin Keramiksammlung
Hinder/Reimers
Telefon +49 (0)6323-93016
keramik@burgen-rlp.de

„Matinee zur Keramik“ – Schloss Villa Ludwigshöhe

„Stationen deutscher Kunstgeschichte: Keramik der Burg Giebichenstein 1920-2010“ – mit Dr. Renate Luckner-Bien

Am Sonntag, 17. Oktober 2010, 11 Uhr, findet auf Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben, die dritte der „Matineen zur Keramik“ in diesem Jahr statt. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz lädt herzlich zu einem Vortrag mit Bildpräsentation ein.

Bei dem diesjährigen Abschlussvortrag geht es um ein Designzentrum, das seit der Wiedervereinigung erneut in den Blickpunkt der Kunstszene getreten ist: die traditionsreiche Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle an der Saale. Für die Neuausrichtung dieser bedeutenden Kunstgewerbeschule waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Bauhaus-Programm und die Ideen des Deutschen Werkbundes prägend.

Dr. Renate Luckner-Bien, Hochschule für Kunst und Design in Halle an der Saale, wird über den Einfluss der halleschen Kunsthochschule auf die Entwicklung der Keramik in Deutschland zwischen 1920 und 2010 berichten. Die Kunsthistorikerin und Publizistin erläutert anhand einer Bildpräsentation die Besonderheiten der weit über Halle hinausreichenden künstlerischen und zugleich schulbildenden Wirkung der Keramikklassen an der heutigen Burg Giebichenstein. Dazu bedient sie sich ausgewählter Arbeiten einflussreicher Hochschullehrer wie Marguerite Friedlaender-Wildenhain, Hubert Griemert oder Gertraud Möhwald.

Termin:

Matinee zur Keramik

Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben

Sonntag, 17. Oktober 2010, 11 Uhr

Eintritt frei

Informationen zu den Abbildungen:



Marguerite Friedlaender-Wildenhain, Kaffeeservice um 1925/27,
Foto Sigrid Schmidt;



Gertraud Möhwald, Kopf mit offenem Mund (I) 1997, Foto Karin Wieckhorst



Johannes Nagel, Improvisation 2008, Foto Alexander Burzik.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.